septimo

Reif für Kultur

2022

montafoner MUSEEN

MONTAFON

Wir danken für die Unterstützung:

Stand Montafon

Vorarlberg unser Land

Raiffeisenbank Bludenz-Montafon

illwerke vkw

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20 Entwicklung für den ländlichen Raum

Vorarlberg unser Land

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Muntafunerisch: vertraut, verfälscht, unverständlich? septimo 2022 – September im Montafon – ein kultureller Erntemonat

Von 1. bis 30. September 2022 stehen im Montafon der Dialekt, die Sprachgeschichte und deren vielfältigen Bezüge zur Kulturlandschaft im Fokus: Orts-, Berg- und Flurnamen aus vordeutscher Zeit, das einst im Montafon gesprochene Rätoromanisch, MundART gereimt und gesungen, traditionelles Erzählgut wie die Sagen und viele weitere Anknüpfungspunkte sollen Muntafunerisch aus unterschiedlichsten Blickwinkeln in den Fokus rücken.

Die vielfältigen Angebote ermöglichen unterschiedliche Zugänge zur Mundart im Montafon, die mit verschiedensten Eigenschaften assoziiert wird: So wird sie von den Einen als echt, vertraut, alt und wertvoll empfunden, während andere befürchten sie sei verfälscht. Wieder andere nehmen sie als unverständlich, direkt oder grob war. Bestimmt ist sie darüber hinaus populär, manchmal nicht übersetzbar und gewiss hin und wieder amüsant. Ein faszinierendes Phänomen jedenfalls, dem nachgespürt wird. Die Vielfalt der Angebote – Konzerte, Kinovorführungen, Handwerksseminare, Gesprächsabende oder Exkursionen in die Kulturlandschaft – korrespondiert mit der Verteilung der Veranstaltungsorte über die Montafoner Gemeinden.

Der Veranstaltungsreigen, der sich ausdrücklich an Einheimische und Gäste richtet, wird vom Heimatschutzverein Montafon und von Montafon Tourismus gemeinsam ausgerichtet und findet alle zwei Jahre (alternierend mit der internationalen Tagung „Montafoner Gipfeltreffen“ statt).

Michael Kasper
Heimatschutzverein Montafon

septimo

Reif für Kultur

september im montafon

Wir bitten nach Möglichkeit um die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Informationen dazu unter
vmobil.at

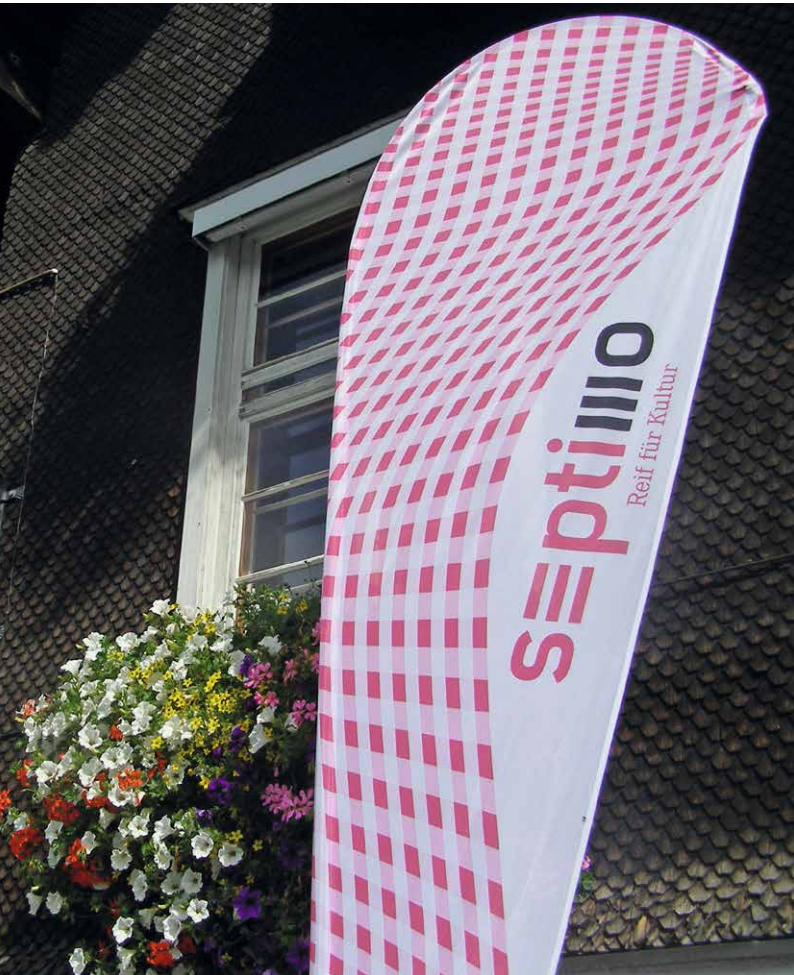
montafoner MUSEEN

MONTAFON

DO 01.09.	Muntafunerisch: vertraut, verfälscht, unverständlich? Präsentation digitales Mundart-Wörterbuch	*S. 09*
DO 01.09.	Konzert mit Bruno Oberhammer (Orgel) und Gabriel Morre (Trompete)	*S. 10*
FR 02.09. -SO 04.09.	Auf der Flucht Montafoner Theaterwanderung	*S. 11*
FR 02.09.	Konzert mit Hannfried Lucke	*S. 12*
SA 03.09.	Zu Gast bei Dreizehenspecht, Raufußhuhn und Steinadler – Biotopexkursion mit Monika Dönz-Breuß	*S. 13*
SA 03.09.	Queerbeet – Spielereien für Posaune und Orgel Konzert mit Martin Heini und Armin Bachmann	*S. 14*
SO 04.09.	Reiseziel Museum – Entdeckungsreise für die ganze Familie	*S. 15*
DI 06.09.	Kino für Kinder: „Schellenursli“	*S. 17*
MI 07.09.	Benefizkonzert für den Frieden Musik & Lyrik	*S. 18*
DO 08.09.	Kalkofen Gargellen Spaziergang zur Montafoner Baukultur	*S. 19*
DO 08.09.	Genussabend mit dem Apero Cooltett	*S. 20*
FR 09.09.	Diatonische Expeditionen mit Theresa Lehner, Katharina Baschinger und Alexander Maurer	*S. 21*

SA 10.09.	Das Geheimnis der nagellosen Zäune – Schraggazu-Seminar mit Friedrich Juen	*S. 22*
SA 10.09.	Vom Gefängnis bis zur Ill, Fahrradexkursion Schruns-Tschagguns mit Michael Kasper	*S. 23*
SA 10.09.	„Dialekt in der Musik“ Abschlusskonzert der Stimmkultur-Woche	*S. 24*
SO 11.09.	Unterwegs beim Gargellner Fenster – Kulturlandschaftswanderung mit Friedrich Juen	*S. 25*
MO 12.09.	Und immer wieder Garnera MONTAFONER MONTAGGESPRÄCH mit Peter Mathei	*S. 27*
DI 13.09.	Einführung in das Lesen alter Schriften mit Michael Kasper	*S. 28*
MI 14.09.	Erinnerungsspaziergang Silbertal: Frau mit Courage	*S. 29*
DO 15.09.	Montafoner Sprachspaziergang mit Franz Rüdisser & Verleihung Wortpatenschaften	*S. 30*
FR 16.09.	In der Halle des Bergkönigs Abschlusskonzert der Montafoner Resonanzen	*S. 31*
FR 16.09.	Lange Heimkehr – vom Schaffen und Machen einer mutigen Frau Ausstellungseröffnung	*S. 32*
SA 17.09.	Valcastiel. Mysteriöse Ruine in Vandans Wanderung zur beleuchteten Ruine mit Rudolf Sagmeister	*S. 33*
SO 18.09.	20 Jahre Montafon Archiv – Tag des Archivs & das älteste Montafoner Dokument	*S. 34*
DI 20.09.	Amur senza fin Rätoromanischer Spielfilm aus Graubünden	*S. 36*

MI 21.09.	Lesung aus dem Montafon-Roman „Dönz. So weit man weiß“ von Sabine Grohs	*S. 37*
DO 22.09. -FR 23.09.	Fidelis. Ein Symposium	*S. 38*
DO 22.09.	Mundart Quartett Lyrische Texte in vier Dialekt-Sprachen	*S. 40*
SA 24.09.	Warum schmecken die Berge? Vortrag von Prof. Dr. Bernhard Tschofen	*S. 41*
SO 25.09.	Tag des Denkmals: Schwerpunkt Schruns/Montafon	*S. 42*
MO 26.09.	Täler in Flammen. Krieg, Politik und Religion um Rätikon und Silvretta anno 1622 Ausstellungseröffnung	*S. 44*
DI 27.09.	Montafoner Flurnamen 3 Buchpräsentation mit em. Univ.-Prof. Dr. Guntram Plangg	*S. 45*
MI 28.09.	„In meinem Bart versteckte Geschichten“ Lesung von Hamed Abboud	*S. 46*
DO 29.09.	Neues aus der alten Schrunser Schulchronik	*S. 47*
FR 30.09.	Montafoner Archivwerkstatt mit Andreas Brugger	*S. 48*
SA 01.10.	ORF Lange Nacht der Museen	*S. 49*
	Regelmässige Veranstaltungen	*S. 50*


Septimo
Reif für Kultur

DO 01.09. Muntafunerisch: vertraut, verfälscht, unverständlich? Präsentation digitales Mundart-Wörterbuch

20:00 Uhr *Montafoner Heimatmuseum Schruns*

9

Die Montafoner Mundart ist ein prägendes Element der regionalen Identität. Wie die Gesellschaft selbst, verändert sich auch Sprache laufend: Neue Wörter kommen hinzu, alte geraten in Vergessenheit. Zum Auftakt von septimo 2022 präsentieren wir daher ein neues, digitales Montafoner Mundart-Wörterbuch. Dieses beinhaltet zahlreiche Begriffe, die zum Teil nur mehr selten zu hören sind. Die Sammlung soll aber laufend erweitert und ergänzt werden und so bitten wir alle Interessierten um Wort-Vorschläge oder Hinweise auf regionale Besonderheiten u.ä.

Eintritt frei

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20 Entwicklung für den ländlichen Raum

Vorarlberg unser Land

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

DO 01.09. Konzert mit Bruno Oberhammer (Orgel) und Gabriel Morre (Trompete)

17:30 Uhr *Münster Schruns*

Einen Bogen vom Frühbarock in unsere Zeit und wieder zurück spannen die beiden Musiker Bruno Oberhammer und Gabriel-Maria Morre. Beide sind in Vorarlberg beheimatet, gehören jedoch verschiedenen Generationen an. Bruno Oberhammer ist ein Grandseigneur der Orgel mit einer regen Konzerttätigkeit in Vorarlberg und international als promovierter Musikwissenschaftler und emeritierter Professor tätig. Er ist u.a. Verfasser des Buches „Montafoner Orgellandschaft“. Gabriel-Maria Morre gehört der jüngeren Generation an. Er stammt aus dem Montafon und hat Trompete am Konservatorium in Feldkirch und am Mozarteum Innsbruck studiert. Morre unterrichtet und ist mit seiner Trompete in verschiedenen Ensembles tätig. Für das Programm mit Bruno Oberhammer spielt er die Sonaten von Fantini und Viviani auf dem Nachbau einer originalen Barocktrompete, die Werke von Clarke und Plog auf einer B-Trompete moderner Bauart.

Programm und Tickets auf montafoner-resonanzen.at

MONTAFONER RESONANZEN

FR 02.09. –SO 04.09. Auf der Flucht Montafoner Theaterwanderung

08:45 Uhr *Kirche Gargellen*

11

Basierend auf Zeitzeugenberichten, historischen Dokumenten und literarischen Texten von Franz Werfel, Jura Soyfer und anderen Schriftstellern, die aus Nazi-Deutschland flüchten mussten, nimmt das interaktive Stück „Auf der Flucht“ die Zuschauenden mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Bei der von Friedrich Juen geführten Wanderung von Gargellen in Richtung Sarotlajoch spürt man gemeinsam mit dem „teatro caprile“ an wechselnden Spielorten dem Schicksal jener Menschen nach, die die Schrecken des NS-Regimes am eigenen Leib erfahren mussten. Gespielt wird im Hotel Madrisa, in Alphütten und im freien Gelände. Die Auseinandersetzung mit dem historischen Stoff mitten in den Bergen des Rätikon erzeugt intensive Bilder bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Detailinfos und Tickets auf montafon.at/theaterwanderung

teatro caprile

MONTAFON

FR 02.09. Konzert mit Hannfried Lucke

20:15 Uhr *Pfarr- und Wallfahrtskirche Tschagguns*

12

Die historische Orgel der Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Geburt in Tschagguns ist eines der bemerkenswertesten Instrumente weitum. Sie ist die größte und die letzte Orgel des elsässischen Orgelbaumeisters Josef Bergöntzle, erbaut 1816. Im Laufe der Zeit wurde sie mehrmals, meist zu ihrem Nachteil, umgestaltet, sodass 1994 eine umfassende Restaurierung nötigt wurde, die das wertvolle Instrument wieder in ihre originale Gestalt zurückversetzt hat. So wundert es nicht, dass so renommierte Organisten wie Hannfried Lucke gerne ins Montafon kommen, um auf dieser Orgel zu spielen. Geboren in Freiburg im Breisgau und dort sowie in Salzburg und Genf ausgebildet, konzertiert Hannfried Lucke weltweit in führenden Konzertsälen und Kathedralen. Nach mehreren Lehrtätigkeiten ist er nun seit 1997 Professor an der Universität „Mozarteum“ in Salzburg.

Programm und Tickets auf montafoner-resonanzen.at

MONTAFONER RESONANZEN

SA 03.09. Zu Gast bei Dreizehenspecht, Raufußhuhn und Steinadler – Biotopexkursion mit Monika Dönz-Breuß

09:20 Uhr *Bergstation Kristbergbahn*

13

Von der Bergstation der Kristbergbahn (1.450 Meter Seehöhe) wandern wir durch den Kristberger Muttwald auf das Muttjöchle (2.074 Meter Seehöhe). Dabei lernen wir den Lebensraum verschiedener Waldbewohner kennen und hören und sehen, welche Bedürfnisse die verschiedenen Tierarten an ihren Lebensraum stellen. Nach einer Pause beim Gipfelkreuz geht es weiter Richtung Sonnenkopf und dann ins Wasserstubental. Vorbei an der Oberen und Unteren Wasserstubenalpe erreichen wir das Wildried – eines der höchstgelegenen Hochmoore Mitteleuropas. Abschließend führt der Weg durch den Muttwald zurück zur Bergstation der Kristbergbahn.
Für die Exkursion sind ca. 7 Stunden einzuplanen. Eine Anmeldung ist unter der Telefonnummer +43 664 1126131 oder per E-Mail an monika.doenz-breuss@aon.at bis spätestens zwei Tage vor der Exkursion erforderlich. Bitte beachte, dass ca. 600 Höhenmeter im Auf- und Abstieg zu bewältigen sind. Entsprechende Ausrüstung und Ausdauer werden vorausgesetzt. Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt (Änderung der Route je nach Witterung möglich).
Eine Veranstaltung der Gemeinde Silbertal und der Abteilung Umwelt- und Klimaschutz im Amt der Vorarlberger Landesregierung.

Eintritt frei

naturvielfalt Vorarlberg

SA 03.09. Queerbeet – Spielereien für Posaune und Orgel
Konzert mit Martin Heini und Armin Bachmann

17:30 Uhr *Pfarrkirche Gaschurn*

Sehr vertraut mit dem Montafon und seinen Orgeln ist der Schweizer Martin Heini, der schon mehrmals bei den Montafoner Resonanzen zu hören war. Diesmal spielt er in der Pfarrkirche St. Michael in Gaschurn. In diesem neuromanischen Kirchenraum steht eine Orgel der Feldkircher Orgelbaufirma Gebrüder Mayer, erbaut im Jahr 1883. Mit Martin Heini tritt der Posaunist Armin Bachmann auf, der ebenfalls auf der Schweiz kommt, aber konzertierend und mit Meisterkursen international zu Gange ist. Die beiden Herren zeigen uns in diesem Konzert, dass Orgelmusik nicht zwangsläufig ernsthaft oder gar fromm sein muss. Bei allem Respekt vor dem Kirchenraum, dem sie mit den einleitenden Stücken ihren Tribut zollen, wenden sie sich nach und nach Klängen zu, die von Volksmusik beeinflusst ist. Und da die beiden Musiker aus der Schweiz kommen, darf auf gar keinen Fall das Alphorn fehlen. Dieses traditionell aus Holz gefertigte Instrument ist nach der Naturtonreihe gestimmt und optisch wie klanglich stets eine Attraktion.

Programm und Tickets auf
montafoner-resonanzen.at

MONTAFONER RESONANZEN

SO 04.09. Reiseziel Museum – Entdeckungsreise für die ganze Familie

10–17 Uhr *Montafoner Museen*

Letztmalig für diesen Sommer wird in insgesamt 51 Museen ein spannendes Familienprogramm geboten. Mit Eintrittspreisen von nur einem Euro pro Person und Museum wird der Museumsbesuch für alle leistbar und Familien bewusst entlastet. Auch die Anreise mit Bus und Bahn in Vorarlberg und Liechtenstein ist gratis (Gratisticket auf vmobil.at).

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg: Geist-Heiler Geschichte und Geschichten
Spannende Dorferkundungstour mit Outdoor-Rucksack, Lupe, Fernglas, u. v. m. auf den Spuren der Geschichte(n) u. a. zum einstigen „Geist"-heiler Luzius Hauser. Ausstellung Medizingeschichte im Museum Frühmesshaus, Reiseziel OUTDOOR (bei Schlechtwetter Quiz im Museum). Du kannst „Himmel und Hölle" oder ein tolles Wurfspiel als Belohnung basteln und mit nach Hause nehmen.

Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn: Grüße aus den Bergen

Erinnerungen an Urlaub in den Bergen wurden seit jeher mit Fotos oder Postkarten festgehalten, die Du im Museum besichtigen kannst. Gestalte Deine eigene Postkarte, die Du entweder mit nach Hause nehmen, aber auch an jemanden verschicken kannst. Ausstellung zu Bergfotografie und Tourismusgeschichte – gestalte Deine eigene Postkarte und sende „Grüße aus den Bergen“.

Montafoner Heimatmuseum Schruns: Zauberkräuter aus der Natur – heilende Blumen?

Seit jeher haben die Menschen versucht, mit Mitteln aus der Natur ihre Gesundheit zu erhalten, Wehwehchen zu lindern und Krankheiten zu heilen. Die neue Ausstellung Medizingeschichte bietet viele Einblicke. Aber welche Pflanze hilft wobei? Heilsalbe herstellen oder Blumenbild kreieren... finde es heraus!

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal: Quiz für Spurensucher

Die versteckten Geheimnisse im Bergbaumuseum versuchen wir mit einem Quiz zu lösen! Mach Dich auf die Suche und tauche ein in die Welt der Bergknappen. Wenn Du alle Einzelteile gefunden hast, kannst Du deinen eigenen Anstecker basteln und mit nach Hause nehmen.

Details zu den Programmen auf
reiseziel-museum.com

DI 06.09. Kino für Kinder: „Schellenursli“

16:00 Uhr *Kulturbühne Schruns*

17

Nach einem harten Winter voller Entbehrungen und Ungerechtigkeiten bekommt der Unterengadiner Bauernbub Uorsin für den jährlichen Chalandamarz-Umzug auch noch die kleinste Glocke. Als er von allen als „Schellen-Ursli“ verspottet wird, reicht es ihm. Er will die große Glocke aus dem Maisäß holen und wagt ein waghalsiges Abenteuer.

Die Handlung basiert auf dem Bilderbuch „Schellen-Ursli“ von Selina Chönz und Alois Carigiet aus dem Jahr 1945. Den Kinderbuchklassiker hat Oscarpreisträger Xavier Koller im Unterengadin verfilmt. Dazu wurden in Sur En, einem kleinen Dorf gegenüber von Ardez, extra einige zusätzliche Häuser im Dorfkern sowie etwas außerhalb das Schellen-Ursli-Haus als Kulissen gebaut.

Eintritt frei

KULTURBÜHNE SCHRUNS

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20 Entwicklung für den ländlichen Raum

Vorarlberg unser Land

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

MI 07.09. Benefizkonzert für den Frieden Musik & Lyrik

20:30 Uhr *Pfarrkirche Gaschurn*

„Füllt die Stille mit eurer Musik.“ (Wolodymyr Selenskyj)

Bernhard van Almsick wird auf Orgel und Harmonium Werke von Louis Lewandowski und Léon Boëllmann spielen. Dazu liest Helen van Almsick Gedichte aus „In meinen Träumen läutet es Sturm“ der Lyrikerin Mascha Kaléko (1907-1975) und aus „Antenne“ des ukrainischen Schriftsteller Serhij Zhadan (*1974). Musik und Gedichte werden ineinander fließen und einen klingenden Raum zum Innehalten schaffen. Danke an die Regensburger Künstlerin Martina Topp für die Zeichnung der Friedenstaube

„Der Wert eines Gedichts steigt im Winter / Vor allem in einem harten Winter. / Vor allem in einer leisen Sprache. / Vor allem in unberechenbaren Zeiten.“ (Serhij Zhadan)

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit Hotel Felbermayer und Stimmkultur für Soziales e.V. statt. Die Einnahmen werden ohne Abzüge in die Ukraine Hilfe fließen.

DO 08.09. Kalkofen Gargellen
Spaziergang zur Montafoner Baukultur

18:00 Uhr *Bushaltestelle Schafbergbahn Gargellen*

19

Die Spaziergänge mit DI Alexander Haumer führen uns zu prämierten Objekten der Montafoner Baukultur. Auf dem Weg, im Gehen, der langsamen Annäherung an das prämierte Bauobjekt, steht die Wahrnehmung der Kulturlandschaft im Fokus. Nicht nur das Gebaute, sondern auch unsere Lebensweise – das Wohnen, das Arbeiten und die Mobilität – verändern unsere Landschaft.

Im Dialog zeigt sich wie persönliche Lebensentwürfe und Wirtschaftsweisen unsere Landschaft und Baukultur beeinflussen. Dies wird im Kontext der Kulturlandschaft und der Besichtigung der baukulturellen Objekte, mit ihrer Substanz, Revitalisierung und handwerklicher Ausführung, erfahrbar.

Eintritt frei

Stand Montafon

DO 08.09. Genussabend mit dem Apero Cooltett

MONTAFONER RESONANZEN

19:00 Uhr *Hotel Madrisa, Gargellen*

Ein Dreiklang aus feiner Musik, Kulinarik und einem einzigartigen Ambiente steht beim „Genussabend“ am Programm, der Dich ins Hotel Madrisa nach Gargellen führt. Es handelt sich um eines der schönsten und traditionsreichsten Hotels im Alpenraum, einem Jugendstilhotel überwiegend aus Holz. Das Hotel Madrisa setzt bei seinem kulinarischen Angebot ganz auf Regionalität und Nachhaltigkeit und serviert den Gästen des Genussabends ein Fünf-Gänge-Menü, das den Maßstäben des Vereins bewusstmontafon entspricht. Die Produkte stammen zum Teil aus der eigenen biologischen Landwirtschaft des Hotels.
Das Apero Cooltett schafft den besonderen klanglichen Rahmen für diesen Genussabend. Diesmal ist es besetzt mit dem Musiker Thomas Baerenzung am Saxophon, dem aus Bregenz stammenden Perkussionisten Wolfgang Ludescher sowie dem in Feldkirch beheimateten, vielseitig musikalisch tätigen Peter Cavada.
Konzert inklusive Fünf-Gänge-bewusstmontafon-Menü mit regionalen Produkten um 67,00 €

Reservierung erforderlich bei Hotel Madrisa,
T. +43 5557 6331 oder auf gast@madrisahotel.com

FR 09.09. Diatonische Expeditionen mit Theresa Lehner, Katharina Baschinger und Alexander Maurer

17:30 Uhr *Dachboden Altes Gericht, Schruns*

Im Mittelpunkt dieses Konzerts steht die steirische Harmonika. Sie ist übrigens in Wien entwickelt worden und heißt steirisch, um ihre Affinität zu ländlicher Musik zu beschreiben. Gespielt wird sie nämlich im gesamten Alpenraum.
Wie Katharina Baschinger und Alexander Maurer beim Konzert eindrücklich zeigen, kann die steirische Harmonika viel mehr als alpenländisch. Sie klingt echt steil bei Musik von Astor Piazzolla, George Gershwin, Elvis Presley oder Nina Simone. Und wenn dann Theresa Lehner mit ihrem emotional starken Gesang dazukommt beziehungsweise ihr Hackbrett oder ihre Harfe spielt, so ergibt das eine Klangwelt, die Gänsehaut schafft. Das ist Cross-Over vom Allerfeinsten!
Das Trio, das seine Konzerte gern mit dem Titel „Diatonische Expeditionen“ überschreibt, hat sich auf der Bruckneruni in Linz beziehungsweise an der Musikhochschule in München zusammengefunden. Es blickt auf CD-Einspielungen, Fernsehproduktionen oder ein ausverkauftes Konzert im Brucknerhaus Linz zurück.

Programm und Tickets auf
montafoner-resonanzen.at

MONTAFONER RESONANZEN

SA 10.09. Das Geheimnis der nagellosen Zäune – Schraggazu-Seminar mit Friedrich Juen

09:00 Uhr *Zuggawaldhus, Gargellen*

Wer will die uralte Technik des Schragga- oder Scheiazauns erlernen? Friedrich Juen wird an diesem Tag Interessierten das Handwerk des Zäunemachens zeigen und die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer auch mitarbeiten lassen. Juen führt in das Handwerk ein, zeigt die Herstellung von „Stäcka“ und „Scheia“ sowie schließlich die Errichtung des Zaunes. Zu den schwierigsten Details zählt die Gestaltung des „Schlosses“, dem verbindenden Abschluss des Zaunes.

Bei Schlechtwetter (Regen) wird der Kurs verschoben; mitzubringen ist eine eigene Axt, die gut in der Hand liegt (wenn vorhanden).
Teilnehmerzahl begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung unter info@montafoner-museen.at oder T. 05556 74723 im Montafoner Heimatmuseum Schruns bis Freitag, 9. September um 17:00 Uhr.

Kosten: 30,00 € / 25,00 € für Mitglieder des Heimatschutzvereins

SA 10.09. Vom Gefängnis bis zur Ill, Fahrradexkursion Schruns–Tschagguns mit Michael Kasper

16:00 Uhr *Montafoner Heimatmuseum Schruns*

23

Ausgehend vom ehemaligen Bezirksgefängnis in Schruns führt die Route zum St. Josefsheim und schließlich weiter bis nach Tschagguns. Im einstigen Gefängnis, das heute das Heimatmuseum beherbergt, waren in den Jahren 1938 bis 1945 zahlreiche Flüchtlinge und Zwangsarbeitskräfte inhaftiert. Dementsprechend wird den beiden Themenschwerpunkten Flucht und Zwangsarbeit an verschiedenen Stationen in Schruns und Tschagguns nachgespürt.

Eintritt frei

JÜDISCHES MUSEUM HOHENEMS

SA 10.09. „Dialekt in der Musik“ Abschlusskonzert der Stimmkultur-Woche

20:15 Uhr *Pfarrkirche Gaschurn*

Die Stimmkultur-Woche von 4. bis 11. September steht im Zeichen vokaler Volksmusik. Die Kursteilnehmerinnen- und -teilnehmer werden täglich an europäischen Volksliedern proben. Zudem sind Interessierte von 6. bis 9. September jeweils von 17:30 bis 18:30 Uhr herzlich zum offenen Singen in die Pfarrkirche Gaschurn eingeladen. Hier werden in vier gemeinsamen Proben Lieder aus dem Vorarlberg einstudiert, zu denen alle Interessierten herzlich willkommen sind.

Im Abschlusskonzert des Kurses in der Pfarrkirche Gaschurn erklingen diese Lieder. Dazu werden historische Begebenheiten sowie Sagen und Legenden aus dem Montafon erzählt.

Eintritt frei

MONTAFONER RESONANZEN

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20 Entwicklung für den ländlichen Raum

Vorarlberg unser Land

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

SO 11.09. Unterwegs beim Gargellner Fenster – Kulturlandschaftswanderung mit Friedrich Juen

09:45 Uhr *Bushaltestelle Schafbergbahn Gargellen*

25

Auf den Spuren des geologischen Gargellner Fensters wird die Kulturlandschaft im Bereich Rüti erkundet. Die erste Station wird der wiedererrichtete Kalkofen sein, der beeindruckend die historische Bedeutung dieses Baumaterials und seiner Gewinnung dokumentiert. Über den Gitzistee führt die Route weiter auf die Rüti unterhalb des geologischen Fensters von Gargellen. Diese imposanten Felswände wurden 1533 das erste Mal urkundlich erwähnt. Wir besichtigen dort den frisch renovierten Stall und seine historische Funktion. Weiter geht es am schönen Wiesenstall aus dem Jahre 1595 vorbei zu den rätselhaften Inschriften aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert im Mähdli. Der Rückweg führt über die Rüti zum Widum-Stall und zur Kirche St. Magdalena sowie zum Ausgangspunkt.

Dauer ca. 2,5 bis 3 Std. Gutes Schuhwerk und Ausrüstung sind obligatorisch!

Anmeldung unter der T. +43 676 83306 4770 oder naturschau@inatura.at

Eintritt frei

inatura
Natur, Mensch und Technik erleben

MONTAFONER MONTAGGESPRÄCHE
Ankommen und bleiben, weggehen und wiederkommen.

DATIERUNG
Peter Mathei
Montag, 12. September,
20:00 Uhr
Alt-Montafon, Gaschurn

Weggehen und Ankommen hat Tradition und Aktualität im Montafon. Der Heimatschutzverein widmet sich diesem historischen und gegenwärtigen Phänomen seit geraumer Zeit und immer wieder. So auch im heurigen September.

Speziell die mittlerweile etablierten und geschätzten MONTAFONER MONTAGGESPRÄCHE widmen sich Fragestellungen rund um die Thematik Heimat. Der heurige Gesprächspartner, Peter Mathei, wird wiederum ganz besondere Bilder von Heimat zeichnen. Er vertritt eigenständige und außergewöhnliche Haltungen zu Heimat, Beheimatung und Heimatverlust.

Jasmin Ölz, Leiterin der Kulturabteilung im Landesstudio Vorarlberg, wird das Gespräch moderieren. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Heimatschutzvereins mit dem ORF, Landesstudio Vorarlberg.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Vorarlberg
unser Land

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

MO 12.09. Und immer wieder Garnera
MONTAFONER MONTAGGESPRÄCH
mit Peter Mathei

20:00 Uhr *Alt-Montafon, Gaschurn*

27

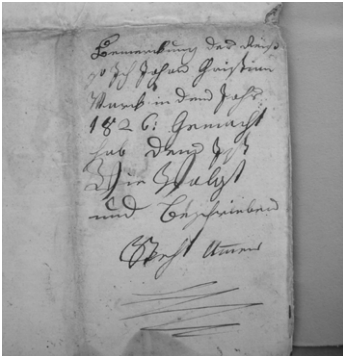
Peter Mathei ist im Montafon aufgewachsen, weggegangen und immer wieder zurückgekommen. Das Studium führte ihn nach Salzburg, sein Beruf als Pfarrer nach Bregenz und Alberschwende; verwandtschaftliche Besuche in der ehemaligen DDR (seine Mutter stammte von dort), und unzähligen Besuche und Urlaube in Gaschurn.
In seiner Schüler- und Studienzeit arbeitete Peter Mathei als Alphirt und Wegmacher, als Schilehrer, Kellner und Koch. Nach Abschluss der Hotelfachschule, dem Philosophie- und anschließend dem Theologiestudium wurde Peter Mathei Pfarrer und ist es bis heute. Seine Besuche und Urlaube in Gaschurn nutzt Peter Mathei, so oft wie möglich in sein geliebtes Garneratal zu wandern.
Heimat hat für Peter Mathei viel mit Menschen zu tun, auch mit Dialekt. Gleichzeitig hat Heimat für ihn auch eine philosophische und theologische Komponente. Das Montaggespräch mit Peter Mathei will versuchen, einen ungemein vielfältigen Lebensweg nachzuzeichnen und entlang dieses Erzählfadens auch sein Denken und seine mitunter überraschenden Sichtweisen kennen zu lernen.

Eintritt frei

ORF

DI 13.09. Einführung in das Lesen alter Schriften mit Michael Kasper

18:00 Uhr *Museum Frühmesshaus Bartholomäberg*



28

Dieser Einführungskurs richtet sich an Interessierte, die erste Kenntnisse im Lesen und Verstehen alter Schriften erwerben wollen. Es werden einzelne Beispiele vorgestellt, praktische Übungen durchgeführt und anhand von Textbeispielen Problemfelder besprochen.

Mitzubringen: Papier und Schreibzeug

Anmeldung bis 12.9. 12:00 Uhr unter: info@montafoner-museen.at
oder T. 05556/74723

Kosten: 30,00 € / 25,00 € für Mitglieder des Heimatschutzvereins

MI 14.09. Erinnerungsspaziergang Silbertal: Frau mit Courage

18:00 Uhr *Pfarrkirche Silbertal*

29

75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs entstehen in den Montafoner Orten Erinnerungszeichen, welche in erster Linie den Themen Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit gewidmet sind. Der große persönliche Einsatz all jener, die damals verfolgten Menschen zur Flucht verholfen haben bzw. aktiv gegen den Nationalsozialismus Widerstand geleistet und somit einen Beitrag zur Befreiung von diesem Terrorregime geleistet haben, wird dadurch endlich gewürdigt.

Darüber hinaus bleibt die Erinnerung an jene Opfer erhalten, die Verfolgung durch das NS-Regime erlitten haben, indem ihre Namen öffentlich genannt werden. Im Rahmen des Spaziergangs im Silbertal nähern wir uns dem Thema Zwangsarbeit und dem NS-Opfer Apollonia Bitschnau, die aufgrund ihrer Kontakte zu Kriegsgefangenen vom NS-Regime verfolgt wurde. Schließlich wird auch das neue Erinnerungszeichen damit öffentlich vorgestellt.

Eintritt frei

DO 15.09. Montafoner Sprachspaziergang mit Franz Rüdisser & Verleihung Wortpatenschaften

17:00 Uhr *Montafoner Heimatmuseum Schruns*

Der Montafoner Dialekt ist laut österreichischem UNESCO-Verzeichnis ein wertvolles Kulturerbe. Die heute gesprochene Mundart dokumentiert durch ihr Wort- und Klanginventar auch die Siedlungsgeschichte des Tales, bewahrt Erinnerung an unterschiedliche Zuwanderer-Gruppen und ihre Sprachen. Bei einem gemütlichen Spaziergang zu historischen Plätzen und zu Aussichtspunkten wird das Besondere am „Muntafunerischa" erfahren und miteinander besprochen. Herzsprache nannte Goethe den Dialekt. Freude und Spaß daran werden durch alte Spruchweisheiten, vergnüglich Gereimtes, sowie Kostproben alter und neuer literarischer Dialekttexte geweckt.

(Bei Regenwetter in der Museumsstube)

Eintritt frei

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20 Entwicklung für den ländlichen Raum

Vorarlberg unser Land

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

FR 16.09. In der Halle des Bergkönigs Abschlusskonzert der Montafoner Resonanzen

16:00 Uhr *Stollen beim Silvrettasee*

Es ist ein Markenzeichen der Montafoner Resonanzen, ihre Veranstaltungen an den reizvollen Orten der Talschaft anzubieten. Ganz besonders gilt das für dieses Konzert. Es findet im Stollen neben dem Silvrettasee statt: Dieser wurde gebaut, um im Winter den Zugang zum Ochsen- und Klostertal sicher zu stellen.

Eine ständige Lichtinstallation zeigt das aktuelle Wetter an, im Winter wird die Lawinenwarnstufe mit unterschiedlichen Lichtstimmungen dargestellt. Zudem gibt es eine Klanginstallation, die auch in unserem Konzert eine Rolle spielt.
„Wie im Bauch eines Walfisches durchdringt die Musik die korrespondierende Lichtinstallation. In der Innenwelt der Berge schwingen sich magisch rufende, klagende Klänge von Saxofon und E-Gitarre über Sonaten, Suiten und Walzer“, so beschreiben es die ausführenden Musiker Andreas Höricht, Viola und Klaus Kämper, Violoncello sowie die Mitglieder des „Trio Nautico“. Letzteres ist bestens bekannt im Montafon durch seine jazzigen Auftritte. Im Stollen spielen Hugo Siegmeth - Saxophon, Bernd Hess - E-Gitarre und Karsten Gnettner am Kontrabass.
Das Publikum wird Kompositionen von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach, Benedetto Marcello, Johannes Brahms und Edvard Grieg zu hören kriegen. Von letzterem, nämlich aus seiner Peer-Gynt Suite, stammt der stimmungsvolle Titel der Veranstaltung: „In der Halle des Bergkönigs“.

Programm und Tickets auf
montafoner-resonanzen.at

MONTAFONER RESONANZEN

FR 16.09. Lange Heimkehr – vom Schaffen und Machen einer mutigen Frau Ausstellungseröffnung

19:00 Uhr *Kunstforum Montafon*

Die Ausstellung „Lange Heimkehr - vom Schaffen und Machen einer mutigen Frau“ zeigt die bewegte Lebensgeschichte der aus dem Montafon stammenden Katharina Dönz (geb. Wiederin): ein Frauenschicksal der besonderen Art, eingebettet in den historischen regionalen, europäischen und globalen Kontext.
Zu sehen sind außerdem originale Briefe, Dokumente und Artefakte. Eine Online-Landkarte als „Museum daheim“ bietet die Möglichkeit, interaktiv die Stationen der Familie Dönz mitzuerleben und sich anhand von Fotos und Dokumenten in die damalige Zeit hineinzuversetzen.

Die Ausstellung basiert auf dem original Recherche-Material für den Montafon-Roman „Dönz. So weit man weiß“ von Sabine Grohs: Zwei Generationen. Zwei Nationen. Zwei Kriege. Zwei Brüder. EINE Heimat.

Dauer der Ausstellung: 16. September bis 16. Oktober 2022
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag und Sonntag
jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr

Eintritt frei

SA 17.09. Valcastiel. Mysteriöse Ruine in Vandans
Wanderung zur beleuchteten Ruine
mit Rudolf Sagmeister

19:00 Uhr *Sport Mode Wilhelmer, Vandans*

33

Immer wieder wurden die Mauerreste im Bereich der Schlosswand als Relikte einer Burg – des vermeintlichen „Schlosses“ Montafon – interpretiert. Aufgrund der unklaren Geschichte der Anlage wurde sie gar als „geheimnisumwittertste Burg Vorarlbergs“ bezeichnet. Nach ausführlichen archäologischen, bauanalytischen und historischen Untersuchungen kann aber nunmehr festgehalten werden, dass es keine Hinweise auf eine Burg gibt. Es dürfte sich bei der Anlage vielmehr um eine kurzzeitig besiedelte Einsiedelei gehandelt haben.
In einer neuen Broschüre ist nunmehr der aktuelle wissenschaftliche Forschungsstand festgehalten. Darüber hinaus werden aber auch die zahlreichen legendenhaften Erzählungen und Spekulationen, die sich um die Mauerreste ranken, dokumentiert. Die bis heute ungewisse Geschichte der Ruinen bieten einen hervorragenden Rahmen für allerlei sagenhafte Spekulationen. Die Broschüre ist um fünf Euro in den Montafoner Museen und auf der Gemeinde Vandans erhältlich.
Wettertelefon bis zum Vortag unter der Telefonnummer +43 5556 74723

Eintritt frei

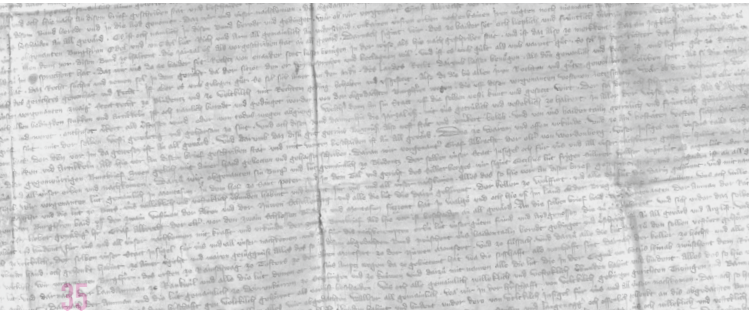
SO 18.09. 20 Jahre Montafon Archiv
Tag des Archivs & das älteste Montafoner Dokument

14 - 17 Uhr *Montafoner Heimatmuseum Schruns*

Im Jahr 2002 konnte der Stand Montafon im Untergeschoß des Montafoner Heimatmuseums in Schruns das nach modernsten Grundsätzen eingerichtete Montafon Archiv mit einer Fläche von über 100 Quadratmetern eröffnen. Als „Gedächtnis des Tales“ macht es sich das Montafon Archiv zur Aufgabe, das geistige und kulturelle Erbe des Montafons zu bewahren, zu erforschen und der Bevölkerung sowie Interessierten zugänglich zu machen.

Der Grundstock des Kulturarchivs geht auf die jahrzehntelange Sammeltätigkeit des Heimatforschers Josef Zurkirchen zurück, der weit über 1.000 Aktenordner zum Montafon gesammelt hat. Ein wesentlicher Bestandteil sind auch die historischen Bestände des Standes Montafon sowie aller zehn Montafoner Gemeinden, die in den letzten Jahren Eingang ins Archiv fanden und den Zeitraum zwischen dem späten 18. und der Mitte des 20. Jahrhunderts abdecken.

montafoner MUSEEN



PROGRAMM:

14:00 Uhr Archivführung mit Andreas Brugger

15:00 Uhr Sprechstunde: Bringe alte Dokumente und wir helfen Dir diese zu entziffern.

16:00 Uhr Wettbewerb: Wer besitzt das älteste Montafoner Dokument? Bringe die ältesten Dokumente aus Privatbesitz mit. Wir hoffen auf sensationelle neue Erkenntnisse!

14:00 bis 16:00 Uhr Rätselrallye für Kinder

Eintritt frei

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum

Vorarlberg unser Land

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

DI 20.09. Amur senza fin
Rätoromanischer Spielfilm aus Graubünden

20:00 Uhr *Kulturbühne Schruns*

«Rumpeivel e custeivel» - kostbar und zerbrechlich: Monas Ehe mit Gieri ist nach 20 Jahren etwas eingeschlafen. Inspiriert durch unorthodoxe Vorschläge des Pfarrers versucht sie ihre Beziehung wiederzubeleben - dabei geraten Gieri und das ganze Dorf in Aufruhr. Der erste rätoromanische Fernsehfilm.

«Amur senza fin» ist der erste professionelle rätoromanische Fernsehfilm und eine Komödie mit hohem Unterhaltungswert, welche die rätoromanische Sprache einem breiten Publikum näherbringen will. Es ist eine Alltagsgeschichte, die Bündner Traditionen wie etwa die Hochwildjagd aufnimmt und sich mit ländlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzt.

Eintritt frei

KULTURBÜHNE SCHRUNS

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

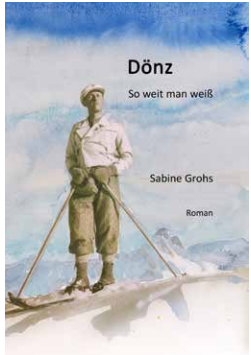
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum

Vorarlberg unser Land

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

MI 21.09. Lesung aus dem Montafon-Roman „Dönz. So weit man weiß“ von Sabine Grohs

19:00 Uhr *Kunstforum Montafon, Schruns*



37

Zwei Generationen, zwei Nationen, zwei Kriege, zwei Brüder. Eine Familie.
Die Quelle für „Dönz“ ist ein in seinem Umfang seltener Familienschatz: Artefakte, Dokumente, Fotos und über 260 Briefe aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert, bereichert durch Berichte von Zeitzeugen. Nicht wenige in dem Roman vorkommenden Personen - aus den Briefen und Erzählungen entnommen - sind Vorfahren von jetzt lebenden Montafonerinnen und Montafonern.
Der Sohn von Sabina Barbisch und Otto Anton Dönz, Otto Dönz Jun., wandert 1898 nach Vitry bei Paris aus - seine mutige Zukünftige, Katharina Wiederin, ein paar Jahre später, noch allein. „Dönz“ zeichnet die spannende Entwicklung der Familie zwischen Vitry und Latschau, über zwei Generationen durch zwei Kriege nach.
Michael Kasper spricht einführende Worte zum Thema „Frauen im Montafon“.

Eintritt frei

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20 Entwicklung für den ländlichen Raum

Vorarlberg unser Land

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

DO 22.09. -FR 23.09. Fidelis. Ein Symposium

09:00 Uhr *Palais Liechtenstein Feldkirch*

Mit Fidelis von Sigmaringen ehrt die Stadt Feldkirch im Jahr 2022 ihren Stadtpatron und einen Heiligen aus dem Orden der Kapuziner. Sein Leben und Wirken vor dem historischen Hintergrund der Gegenreformation und die Widersprüche seiner Persönlichkeit spiegeln die Zerrissenheit seiner Zeit wider, eine Zerrissenheit, die auch unsere Gegenwart prägt.

PROGRAMM 22.09.

09:45 Uhr Grußworte
10:30 Uhr Andreas Zekorn: Markus Roy, Fidelis von Sigmaringen - Neue Aspekte zu seiner Jugend und Familie in der hohenzollerisch-habsburgischen Stadt Sigmaringen an der Wende zum 17. Jahrhundert
11:15 Uhr Christoph Volaucnik: Zur Geschichte des Feldkircher Kapuzinerklosters
12:00 Uhr Michael Kasper; Sophie Röder: Täler in Flammen? Graubünden, Südvorarlberg und Westtirol zu Beginn des Dreißigjährigen Krieges
14:00 Uhr Michael Fliri: Mission Fidelis
14:45 Uhr Eva Häfele: Das Gerücht als Basis von Geschichte(n)

Katholische Kirche Vorarlberg

STADT FELDKIRCH

16:00 Uhr Walter Schmolly: Der Kitt der Gesellschaft. Über das Verbindende zwischen Menschen in Zeiten der Veränderung
16:45 Uhr Kurt Greussing: Fidelis von Sigmaringen und die Gegenreformation in Graubünden. Ein Land im Konflikt zwischen Glaubenseinheit und Religionsparität

PROGRAMM 23.09.

09:00 Uhr Markus Hofer: Heilige - zwischen Heldentum und Nothelfern
09:45 Uhr Hans Gruber: Das Heilige im säkularen Zeitalter
11:00 Uhr Hildegrad Brem OCist.: Verborgenes ans Licht bringen
13:00 Uhr Johannes Flury: Faszination und Macht der Narrative
13:45 Uhr Matthias Ilg: Fidelis von Sigmaringen in der Kunst des 17. und 18. Jahrhunderts. Grundlinien der Ikonographie des Kapuzinermärtyrers

Tagungsbeitrag: 45,00 €, ermäßigt 25,00 €
Anmeldung per Mail an ausstellung@feldkirch.at oder T. +43 5522 304 1255

DO 22.09. Mundart Quartett
Lyrische Texte in vier Dialekt-Sprachen

19:00 Uhr *Montafoner Heimatmuseum Schruns*

Vorarlberg hat einen Schatz. Einen Sprachschatz besonderer Art. Kaum irgendwo trifft man auf so kleinem Raum auf eine solche Vielfalt von Dialekt-Sprachen. Auf Dichtung in Mundart sei nicht zu verzichten. Sie bereichere, diversifiziere, falte aus, verfeinere und vergröbere unsere deutschsprachige Belletristik. Das sagt der Schweizer Dr. Rainer Stöckli, einer der besten Kenner der Mundartliteratur im deutschen Sprachraum, selbst Lyriker, Dialekt-Erzähler. Das Element, in dem die Seele ihren Atem schöpfe, nennt Goethe den Dialekt.
Dieser Abend bietet eine seltene Gelegenheit, neue Literatur, Gereimtes und Ungereimtes aus vier Dialektregionen zu hören, unterschiedlichen Klang und Sprach-Rhythmen zu vergleichen.

Birgit Rietzler – Wälderisch
Astrid Marte – Walgauerisch
Helene Rüdisser – Luschtenauerisch
Franz Rüdisser – Montafonerisch

Mit musikalischer Begleitung

Eintritt frei

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20 Entwicklung für den ländlichen Raum

Vorarlberg unser Land

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

SA 24.09. Warum schmecken die Berge?
Vortrag von Prof. Dr. Bernhard Tschofen

17:00 Uhr *Tübinger Hütte*

„So schmecken die Berge“ heißt die Initiative, mit der die Alpenvereine seit über zwei Jahrzehnten regionale und nachhaltige Kost auf ihren Hütten fördern. Doch wie kommen die Berge in die Produkte? Und warum schmecken sie anders und soll ihr Konsum auch noch ethisch „besser“ sein?

Der Vortrag beleuchtet mit Blick auf die Alpen den Zusammenhang zwischen Raum und Geschmack. Er zeigt, wie Regionen Produkte prägen und wie deren Geschmack wiederum Räume figuriert – Konstruktionen, in denen sich Sensorik und Kultur verbinden. Und er diskutiert, welche Rolle die ästhetische Dimension des Essens und Trinkens für einen nachhaltigen und fairen Konsum spielen könnte.
Bernhard Tschofen ist Professor für Populäre Kulturen an der Universität Zürich. Zu seinen Schwerpunkten in Lehre und Forschung gehören die Berührungsflächen von Alltags- und Wissenskulturen sowie raumkulturelle Fragen in Geschichte und Gegenwart. Seine zahlreichen Publikationen behandeln u.a. Themen des Alpinismus, Kulturerbes und der Kulinaristik.

Das Drei-Gang-Menü nach dem Vortrag kostet 35,00 €.
Das Frühstücksbuffet kostet 14,00 €
Anmeldung bis 23.9. um 17:00 Uhr
unter +43 5556 74723 oder info@montafoner-museen.at.

Eintritt frei

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Tübingen

SO 25.09. Tag des Denkmals: Schwerpunkt Schruns/Montafon

10:00 Uhr *Eröffnung: St. Josefsheim Schruns*

Heuer steht beim Tag des Denkmals Schruns bzw. das Montafon im Fokus. Zahlreiche historische Gebäude werden geöffnet und mehrere Führungen finden statt.

PROGRAMMPUNKTE:

Schruns – Batlogghalle, Ein Bau aus der Blütezeit der Lichtspieltheater, Öffnungszeiten 11:00 bis 14:00 Uhr, Führungen 11:30 Uhr, 12:30 Uhr und 13:30 Uhr
Schruns – Bustour, Montafoner Baukultur, 14:00 Uhr Treffpunkt Gemeindeamt Schruns (Anmeldung bis 23.09.)
Schruns – Bustour, Kraftwerke Montafon, Eine architektonische Reise zu den Meilensteinen der Energieerzeugung, 11:00 Uhr Treffpunkt Tag des Denkmals-Infopoint beim Heimatmuseum (Anmeldung bis 23.09.)
Schruns – Christians Muntafuner Hus, Gegenwart trifft auf 350 Jahre Geschichte, Öffnungszeiten: 11:00 bis 16:00 Uhr, Führungen 11:00 bis 15:00 Uhr jeweils zur vollen Stunde

TAG DES DENKMALS
Denkmal voraus
2022
25. September

Schruns – Dünglerhaus am Veltlinerweg, Führung um 14:00 Uhr
Schruns – Frühmesshaus, Öffnungszeiten: 11:00 bis 16:00 Uhr
Schruns – Haus am Münster, Restaurierung und Revitalisierung eines Bürgerhauses, Öffnungszeiten: 11:00 bis 16:00 Uhr
Schruns – Heimatmuseum, Kinderprogramm: Auf einer Rätselrallye kann spielerisch und eigenständig die Geschichte denkmalgeschützter Gebäude im Ortskern von Schruns entdeckt werden. 11:00 Uhr: „Sprechstunde Denkmalpflege“, 14:00 Uhr: „Bestand Nutzen. Ein Begleitfaden“
Schruns – Josefsheim, Öffnungszeiten: 10:00 bis 16:00 Uhr, Führungen: 10:30, 15:00 Uhr
Schruns – Münster Hl. Jodok, Öffnungszeiten: 11:00 bis 16:00 Uhr, Führung: 14:15 Uhr
Schruns – Ortsrundgang, Führung: 10:30 Uhr, Treffpunkt Tag des Denkmals-Infopoint beim Heimatmuseum
Schruns – Vallasterhaus, Öffnungszeiten: 09:00 bis 18:00 Uhr

Eintritt frei

Bundesdenkmalamt

MO 26.09. Täler in Flammen. Krieg, Politik und Religion um Rätikon und Silvretta anno 1622 Ausstellungseröffnung

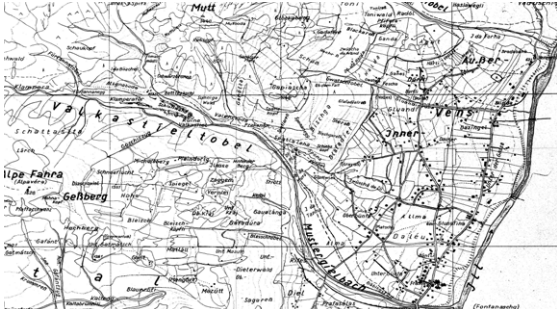
20:00 Uhr *Wolfhaus Nenzing*

Die Täler Montafon, Paznaun, Prättigau, Unterengadin sowie der Walgau waren seit jeher nachbarschaftlich über Rätikon und Silvretta hinweg miteinander verbunden. Nicht immer spannungsfrei, aber doch lösungsorientiert hatten die Menschen gelernt, Konflikte zu bewältigen und Streitigkeiten beizulegen.
Um das Jahr 1622 wurden neue Konflikte von außen in die Regionen hereingetragen: Im Dreißigjährigen Krieg kämpften unter anderem die Habsburger gegen Frankreich um die Vormachtstellung in Europa. So gerieten die Täler an den Herrschaftsgrenzen mit ihren wichtigen Gebirgspässen ins Fadenkreuz der Großmächte und wurden zum Kriegsschauplatz. Auch an religiösen Bruchlinien zwischen katholischen und reformierten Gläubigen entzündeten sich immer wieder Auseinandersetzungen.
Die Bevölkerung der Talschaften wurde in alle denkbaren Kriegsgräuel verwickelt: Die Dörfer und ihre Bewohner wurden von Brandlegungen, Plünderungen, Unterdrückungen und Erpressungen heimgesucht. Hunger und Seuchen waren Folgen der unmittelbaren Kriegseinwirkungen. Die Wanderausstellung spürt 400 Jahre später den Ereignissen und ihren Auswirkungen in den Tälern nach und beleuchtet auch die vielfältigen Erinnerungen an jene Jahre um 1622 und die damit verbundene Bildung von Sagen und Legenden.

Eintritt frei

DI 27.09. Montafoner Flurnamen 3 Buchpräsentation mit em. Univ.-Prof. Dr. Guntram Plangg

19:00 Uhr *Rätikonhalle Vandans*



45

Auf der Grundlage des Vorarlberger Flurnamenbuches und verschiedenster historischer Quellen deutet und erklärt Guntram Plangg im 3. Band der Montafoner Flurnamen die einzelnen alten Orts-, Berg- und Flurnamen der Gemeindegebiete von Lorüns, St. Anton im Montafon, Stallehr, Tschagguns und Vandans.

Er liefert damit wertvolle Informationen zur Vor- und Frühgeschichte dieser Region. Im Fokus stehen insbesondere jene Namen, die einen vordeutschen Hintergrund haben und daher für uns heute nicht mehr verständlich sind.

Eintritt frei

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

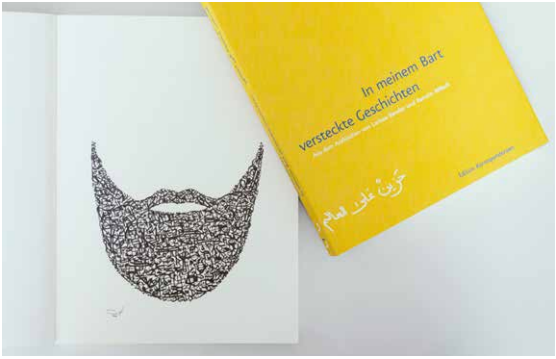
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum

Vorarlberg unser Land

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

MI 28.09. „In meinem Bart versteckte Geschichten“ Lesung von Hamed Abboud

19:30 Uhr *Bibliothek Montafon*



46

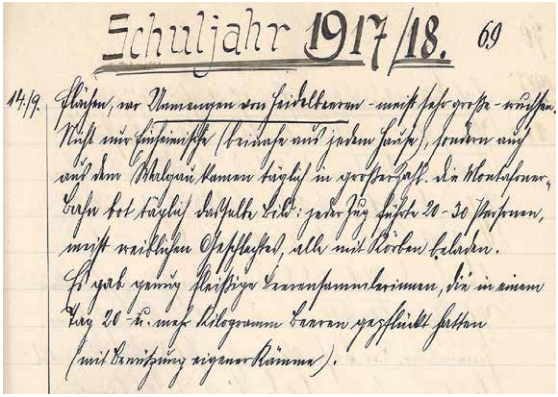
Abboud konzentriert sich auf sein Ankommen und sein Leben in Europa: auf das irritierende Aufeinandertreffen der unterschiedlichen kulturellen Mentalitäten und Sichtweisen und auf die Suche nach dem eigenen Platz in der neuen Heimat. „Satirisch konterkarierend, ironisch und humorvoll wendet und dreht Hamed Abboud die eigenen Erfahrungen durch bildstarke Assoziationen und Gedankengänge immer weiter, bis dem Schicksal doch noch ein guter Moment abgewonnen ist – und sei er auch noch so klein oder absurd“, schreibt dazu der renommierte Wiener Verlag Korrespondenzen. Er bezeichnet die dreizehn Prosatexte als Glücksfall für die Literatur: „Sie vermitteln dem Publikum nicht nur, was es bedeutet, sich einen Platz in einer fremden Gesellschaft suchen zu müssen, sondern auch das Gefühl, dass die Suche selbst, trotz aller Mühsal, bereichernder sein kann, als eine unbefragte Heimat zu besitzen.“

Eintritt frei

Bibliothek Montafon

DO 29.09. Neues aus der alten Schrunser Schulchronik

18:00 Uhr *Montafoner Heimatmuseum Schruns*


Schuljahr 1917/18. 69

14.19. Gleichen, wie Umwegen von Feldkirch - nicht sehr große - wurden
nicht nur Einzelnfälle (Kinder aus jedem Haus), sondern auf
und den Ortsgrenzen täglich in größerer Zahl. Die Montafoner,
Leute hat Fäulnis Deutschen Lieb: jedes Jahr Anfang 20-30 Personen,
meist weiblichen Geschlechts, alle mit Korben beladen.
Es gab ganzen Haufen Bauernsammlerinnen, die in einem
Tag 20 k. nach Kilogramm daran geschleppt hatten
(mit Benützung eigener Räume).

„Am 15. Oktober 1872 wurde ANTON WÜRBEL als Oberlehrer provisorisch für Schruns angestellt.“

So beginnt die erste Eintragung vor genau 150 Jahren. Die Aufzeichnungen enden im geschichtsträchtigen 1938er Jahr, ergänzt durch einen Nachtrag über die NS-Zeit aus dem Jahr 1948. Die Chronik, nicht nur Schul-, oftmals auch dramatische Ortsgeschichte, war viele Jahre verschollen. Die handschriftlich aufgezeichneten Berichte in Kurrentschrift wurden von Franz Rüdisser transkribiert und mit Berichten aus Konferenzprotokollen ergänzt.

Fünf Lehrpersonen, die an der Schrunser Schule tätig waren, tätig sind, lesen an diesem Abend aus der Chronik die interessantesten Berichte aus bewegten Zeiten: Emanuel Jenny, Anna Loos, Franz Rüdisser, Helene Rüdisser, Kornelia Schlatter-Wittwer

Eintritt frei

FR 30.09. Montafoner Archivwerkstatt mit Andreas Brugger

18:00 Uhr *Montafoner Heimatmuseum Schruns*

Wir treffen uns im Herbst wieder regelmäßig zur Archivwerkstatt, um gemeinsam handschriftliche Quellen zu transkribieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen dabei eigenständig Textteile eines umfangreicheren Gesamtwerks bearbeiten. Grundkenntnisse sind nicht erforderlich. Es besteht die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, oder sich vom Archivar Tipps zu holen. Das Endziel ist es, eine längere Quelle vollständig zu transkribieren und im Jahresbericht der Montafoner Museen zu publizieren.

Eintritt frei

SA 01.10. ORF Lange Nacht der Museen

18:00 Uhr *Montafoner Heimatmuseum Schruns*

18:00 und 21:00 Uhr, Führungen zur Sonderausstellung „krank – heil – gesund. Medizingeschichte(n) aus dem Montafon“.

20:00 Uhr Vortrag „Der Kampf um die verlorenen Seelen. Das Schrunser Taufwunder“ mit Florian Ambach und Manuel Schmidinger

Das historische Phänomen des Schrunser Taufwunders, bei dem im Zeitraum zwischen 1650-1786 todgeborenen Kindern nach wundersamer und kurzzeitiger Rückkehr des Lebens das Sakrament der Taufe gespendet werden konnte, gibt einen eindrucksvollen Einblick in die Lebenswelt des Montafon im Übergang von Spiritualität, Wunder- und Aberglauben hin zur aufgeklärten Gesellschaft im 18. Jahrhundert.

Rätselrallye für Kinder und Kinderprogramm

ORF LANGE NACHT DER MUSEEN

Tickets: 15,00 € regulär, 12,00 € ermäßigt
und 6,00 € (Bludenz, Klostertal, Gr. Walsertal und Montafon)

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER

Details und ggf. Anmeldung
unter montafon.at/Veranstaltungskalender

Do 01.09., 08.09., 15.09., 22.09., 29.09.
10:00 Uhr Montafonerhaus-Weg Gortipohl

Do 01.09., 08.09., 15.09., 22.09., 29.09.
14:00 Uhr Wollreste für kalte Ohren
im Museum Gaschurn

Do, 01.09., 08.09., 15.09., 22.09., 29.09.
16:00 Uhr Kirchenführung Bartholomäberg

Fr 02.09., 09.09., 16.09., 08:40 Uhr, Anmeldung
bis 19 Uhr des Vortages erforderlich
Alpwanderung Garneratal, Gaschurn

Fr 02.09., 09.09., 16.09., 23.09., 30.09.
13:30 Uhr Schausägen Latschau, Tschagguns

Fr 02.09., 09.09., 16.09., 23.09., 30.09.
14:00 Uhr Führung Schanzenzentrum
Tschagguns

Sa 03.09., 17.09., 01.10., 10:15 Uhr, Anmeldung
bis 19 Uhr des Vortages erforderlich
Kunst & Kultur in der Silvretta, Bielerhöhe

So 04.09., 11.09., 18.09., 25.09., 02.10.
10:00 Uhr Ortsführung Schruns

So 04.09., 11.09., 18.09., 25.09., 02.10.
13:30 Uhr Altes Schualhüsli Bitschweil

Mo 05.09., 12.09., 19.09., 26.09., 14:30 Uhr Wintersportausstellung Montafon, Tschagguns

Di 06.09., 13.09., 20.09., 27.09. 10:00 Uhr Kulturspaziergang Gaschurn

Di 06.09., 14:00 Uhr Silbertaler Dorfcafé – Erinnerungsnachmittag im Museum

Di 06.09., 13.09., 20.09., 27.09., 15:00 Uhr Zemma ko, zemma schwätza im Museum Gaschurn

Mi 07.09., 14.09., 21.09., 28.09., 09:45 Uhr Bergbau im Montafon, Führung Silberpfad am Kristberg

Mi 07.09., 14.09., 21.09., 28.09., 16:00 Uhr Führung Montafoner Heimatmuseum Schruns

Mo 12.09., 14:00 Uhr Spinnstube im Museum Gaschurn

Mo 12.09., 19:00 Uhr Gemeinsames Singen im Museum Gaschurn

Do 22.09., 14:00 Uhr Jass-Nachmittag im Museum Silbertal

Do 22.09. 15:00 Uhr Spielrunde am Montafonertisch im Museum Bartholomäberg

Fr 23.09., 19:30 Uhr Gemeinsames Singen im Museum Bartholomäberg

Do 29.09., 15:00 Uhr Strick-, Stick- und Häkelrunde im Museum Bartholomäberg

Impressum:
Veranstalter: Heimatschutzverein Montafon/Montafoner Museen, Montafon Tourismus Kirchplatz 15, A 6780 Schruns, www.septimo.at Partner: Bibliothek Montafon, Hotel Madrisa Gargellen, Kunstforum Montafon, Land Vorarlberg, Montafoner Kristbergbahn Silbertal, Montafoner Gemeinden, Montafoner Resonanzen, Naturschutzverein Verwall, ORF Vorarlberg, inatura, Bundesdenkmalamt, Rath & Winkler Museumsberatung, Stand Montafon, teatro caprile Ermäßigung: Lt. Programm, Mitglieder des Heimatschutzvereins Montafon, Freier Eintritt für Bedürftige mit dem Kulturpass von „Hunger auf Kunst und Kultur" Danke für die Unterstützung: Stand Montafon, Land Vorarlberg, Kulturabteilung, Raiffeisenbank Bludenz-Montafon, illwerke vkw Bildnachweis: Montafon Archiv, Montafoner Museen, Heimatschutzverein Montafon, Montafon Tourismus, Kooperationspartner

septimo.at

Stand Montafon
Vorarlberg unser Land
Raiffeisenbank Bludenz-Montafon
illwerke vkw

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20 Entwicklung für den ländlichen Raum
Vorarlberg unser Land
LEADER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete